

Medienmitteilung

S-Bahn Diskussion muss weiter gehen

Die IGöV Oberaargau ist enttäuscht über den Abbruch der S-Bahn-Diskussion in der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) Oberaargau. Die Debatte muss weitergehen. In der Ausarbeitung der Eingaben für den nächsten öV-Angebotsbeschluss 2010-2013 konnte die IGöV bei der RVK Emmental mit Adrian Wüthrich endlich einen Vertreter stellen. Die Vorbereitungen für die Generalversammlung in Herzogenbuchsee vom Dienstag, 24. April laufen auf Hochtouren. Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer wird als Referentin erwartet.

Der Vorstand der IGöV Oberaargau liess sich an seiner letzten Sitzung durch die beiden RVK-Vertreter Andreas Sägesser und Adrian Wüthrich über die S-Bahn-Diskussion in der RVK Oberaargau orientieren. Der Vorstand zeigt sich enttäuscht über das abrupte Ende der Abklärungen, die eher oberflächlich und nicht sehr ernsthaft durchgeführt wurden. Die IGöV hat den Eindruck, dass mit der erstellten Studie die Wünsche der S-Bahn-Befürworter als abgeklärt und nicht realisierbar taxiert werden können. Die IGöV bedauert, dass die RVK weitere öV-Verbesserungen für die Region Oberaargau nicht mit einer klaren Haltung einfordert. Der Grosse Rat gab dazu bereits sein grundsätzliches Einverständnis (angenommenes Postulat von IGöV-Präsident Markus Meyer). Die IGöV wird für den öV-Angebotsbeschluss 2010 bis 2013 einen Strauss Forderungen eingeben.

Blick ins Emmental

Neben den Arbeiten für den Angebotsbeschluss werden in diesen Tagen die Arbeiten für die Überprüfung der Bahnlinie Ramsey – Huttwil in Angriff genommen. Die IGöV hat klare Vorstellungen über die Zukunft der Bahnlinie: Der schnelle Anschluss der Region Huttwil via Ramsey mit einem direkten Zug in den Stosszeiten muss wieder realisiert werden. Damit können weitere öV-Probleme gelöst werden. Es kann nicht sein, dass die verschiedenen Subregionen anders behandelt werden. Einen Schritt hat die IGöV Oberaargau ins Emmental bereits gemacht: Der Vorstand ist erfreut, dass die RVK Emmental für die Behandlung des öV-Angebotsbeschlusses 2010 bis 2013 den IGöV-Mediensprecher Adrian Wüthrich in die Arbeitsgruppe aufgenommen hat. Damit kann die IGöV ihre Forderungen an vorderster Front einbringen.

Generalversammlung mit Regierungsrätin Egger

Am Dienstag, 24. April 2007 um 20 Uhr findet im Restaurant Kreuz in Herzogenbuchsee die Generalversammlung der IGöV Oberaargau statt. Die Versammlung ist öffentlich und alle sind dazu herzlich eingeladen. Nach den statutarischen Geschäften wird Regierungsrätin Barbara Egger zu den Anwesenden über den öffentlichen Verkehr sprechen. Als Präsidentin der Konferenz der kantonalen öV-Direktoren ist Barbara Egger eine entscheidenden Akteurin in der Verkehrspolitik. IGöV-Präsident und Grossrat Markus Meyer erhofft sich klare Aussagen zum öffentlichen Verkehr in der Region. Die Forderungen der IGöV wird ihr Markus Meyer mit auf den Weg geben: „Wir haben uns etwas Spezielles ausgedacht, damit unsere Verkehrsdirektorin den Oberaargau und seine Anliegen nicht vergisst.“ Was genau, will er noch nicht verraten. An dieser Stelle wird aber ein anderes Geheimnis verraten. Die IGöV organisiert eine Extra-Bahnfahrt rund um den Napf. Informationen folgen.

Das Postulat von Grossrat Markus Meyer finden Sie hier: www.markusmeyer.ch/grossrat-03-03.htm
Generalversammlung der IGöV Oberaargau mit Referat von Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer, Dienstag, 24. April 2007, 20 Uhr, Rest. Kreuz, Herzogenbuchsee.

12. April 2007

www.igoevoberaargau.ch

Adrian Wüthrich

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Adrian Wüthrich, IGöV-Mediensprecher / Mitglied RVK 2, 062 962 34 00, 079 287 04 93
Dr. Markus Meyer, Präsident IGöV / Grossrat, 062 916 50 00, 079 344 72 06

Hinweis an die Redaktionen: Sie erhalten die Medieneinladung für die GV mit separatem Mail.